

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2019/103/1

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 25.04.2019	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 02.05.2019	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 09.05.2019	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 14.05.2019	TOP:

Jugendplätze in Laatzen-Mitte
- Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke-Faull-Scheibe im Rat
- Stellungnahme der Verwaltung

Derzeit stehen im Stadtgebiet Laatzen fünf Jugendplätze an den Standorten: Leinerandstraße (Alt-Laatzen), Rethener Park, Festplatz Rethen, Sportplatz Oesseler Straße (Gleidingen) und Spielplatz Pappelallee (Ingeln-Oesselse).

Ursprünglich standen in Laatzen-Mitte drei weitere Jugendplätze. Der erste Unterstand wurde 2003 zusammen mit Jugendlichen auf dem Schulhof der Albert-Einstein-Schule gebaut. In der Folge wurde jeweils ein Jugendplatz an der Rückseite der Sporthalle der Grundschule Im Langen Feld und am Bolzplatz am Stückenfeldteich errichtet. Der Jugendplatz am Stückenfeldteich wurde zuletzt von alkoholkonsumierenden Erwachsenen besetzt. Das wurde toleriert, weil sich diese dann nicht zwischen den Wohnhäusern aufhielten. Allerdings führte dies zu einer Verdrängung jüngerer Nutzerinnen und Nutzer. Immer wieder wurden hier auch Glasflaschen über den Zaun auf den asphaltierten Bolzplatz geworfen, so, dass dieser nur noch eingeschränkt nutzbar war. Nach erheblichen Vandalismusschäden musste der Unterstand Anfang 2018 abgerissen werden. Die Jugendplätze an der AES und Im Langen Feld mussten Baumaßnahmen weichen.

Das Ende 2018 eröffnete Jugendspielfeld am Marktplatz neben dem Stadthaus soll noch in 2019 um eine Bühne erweitert und damit fertiggestellt werden. Es ist vorgesehen, dass die Bühne auch als Unterstand und Treffpunkt für Jugendliche dient. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“.

Das Gelände des Kinder- und Jugendzentrums Pestalozzistraße wird während der Schließzeit gerne als Aufenthaltsort genutzt. Allerdings finden die Mitarbeitenden insbesondere nach Wochenenden zerbrochene Flaschen und Zigarettenkippen im überdachten Terrassenbereich. Kürzlich wurden hier mehrere Fensterscheiben durch Steinwurf beschädigt.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 53					

Ein friedlicher Aufenthalt junger Menschen außerhalb der Öffnungszeiten ist am Kinder- und Jugendzentrum möglich und gerne gesehen. Denkbar ist die Einrichtung eines überdachten Aufenthaltsbereiches links neben dem Kinder- und Jugendzentrum am Standort des ehemaligen Spielkreises. Die vorhandene Containeranlage ist abgängig, teilweise abgesackt und auf einer Seite bereits gesperrt. Die andere Hälfte ist derzeit noch an zwei Musikgruppen als Übungsraum vergeben. Die Sanitäranlagen sind nicht mehr in Betrieb. Das Dach über den Containern ist freistehend, sodass die darunter stehenden Container entfernt werden können. Die Kosten für die Entfernung der Container, die Sanierung des Untergrundes und das Aufstellen eines Zaunes zum hinteren Bereich des Kinder- und Jugendzentrums sind noch zu ermitteln.

Aufgrund offener Planungsfragen im Bereich hinter der Grundschule Pestalozzistraße / Abenteuerspielplatz und dem geplanten Neubau des Erich Kästner Schulzentrums, kann hier derzeit eine dauerhaft nutzbare Fläche für einen Jugendplatz nicht benannt werden.

Als weitere öffentliche Fläche mit Aufenthalts- und Bewegungsraum für junge Menschen soll auf dem ehemaligen IBM-Gelände am Park der Sinne ein Jugendaktivpark realisiert werden – unter anderem finanziert über das Förderprogramm „Soziale Stadt“. In diesem Bereich ist das Aufstellen eines robusten Containers nach dem Vorbild aus Hannover denkbar.

Die Möglichkeit der Ausweisung weiterer geeigneter Standorte wird geprüft.

Der erforderliche Personaleinsatz ist abhängig von den konkreten Nutzergruppen, der Intensität und dem zeitlichen Umfang der Inanspruchnahme der Jugendplätze und den daraus resultierenden Anforderungen an die aufsuchende Arbeit. Hier muss ggf. eine Anpassung in Abhängigkeit von der tatsächlichen Entwicklung erfolgen.

Im Auftrag

Thomas Schrader